

## Veranstaltungsort und Wegbeschreibung

**Multi-Media Berufsbildende Schulen Hannover**  
Expo-Plaza 3, 30539 Hannover

### Mit der U-Bahn:

ab U-Bahn-Haltestelle Kröpcke (fußläufig vom Hbf erreichbar) mit den Linien 6 und 16 (Ebene -2) Richtung Messe Ost bis Endstation an der Expo-Plaza. Begeben Sie sich über die Brücke zur Expo Plaza und überqueren Sie die Plaza. Das Gebäude der MM-BbS liegt neben der Fachhochschule und dem ehemaligen "Planet M" auf der anderen Seite der Plaza von der Brücke aus gesehen.

### Mit dem PKW:

**Von Osten (B,BS) / von Westen (BI, DO) / von Norden(HH, HB)**

Auf der A2 abbiegen auf die A37 Richtung Messe. Die A37/B6 bis zur Messe fahren, dort NICHT die Messeinfahrt NORD/OST wählen, sondern die nächste Abfahrt: "Laatzten/Messe Süd/Ost" wählen Dann Richtung „BMW-TURM" zum EXPO-Park.

**Von Süden A7 (HI, KS)**

A7 Dreieck Hannover/Messe Richtung Messe (A37/B6) , dann hinter IKEA die nächste Abfahrt "Messe SÜD". Markantes, weithin sichtbares Gebäude auf dem EXPO Gelände: Blauer BMW-TURM. Lage auf dem EXPO PARK siehe Grafik. Dort gibt es ein Parkhaus und diverse Freiluft-Parkplätze, teilweise gebührenpflichtig.



## Anmeldung und Kontakt

### Anmeldung:

Hiermit melde ich mich an:

Name:	
Vorname:	
Institution/ Funktion:	
Straße:	
Ort:	
Tel.:	
Email:	

Ich würde gerne an Werkstattforum-Nr.	
alternativ an Werkstattforum-Nr. teilnehmen.	

Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, sich bis zum **30.09.2016** anzumelden. Die Anmeldung kann per eMail erfolgen an:

**Veranstaltung-MS302@ms.niedersachsen.de**

oder postalisch an:

Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung, Ref. 302, Postfach 141, 30001 Hannover

### Kontakt:

Katja Broschei, Tel. 0511 120 5975  
Anette Hoppenrath, Tel. 0511 120 5955

Sie erhalten nach der Anmeldung eine Rückmeldung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden können im Rahmen des Internetauftritts der Landesregierung und für die Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmenden damit einverstanden.



## Einladung zur Fachtagung

### ElternMitWirkung

„Bildungspartnerschaft von Eltern mit  
Migrationsgeschichte und Schule“

22.10.2016

Multi-Media Berufsbildende Schulen  
Hannover



**Niedersachsen**

Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit und  
Gleichstellung

Niedersächsisches Kultusministerium



Sehr geehrte Damen und Herren,

Eltern mit Migrationsgeschichte wünschen sich, dass ihre Kinder in der Schule erfolgreich sind. Sie wissen, wie wichtig eine gute Schulbildung für das spätere Leben ist. Zum Erfolg ihrer Kinder in der Schule können Eltern aktiv beitragen. Deshalb ist es erforderlich, sie für die Wahrnehmung ihres Erziehungsauftrages zu sensibilisieren und zu unterstützen.

Im Rahmen der Fachtagung „**ElternMitWirkung**“ wollen wir mit Ihnen über die wachsenden Herausforderungen interkultureller Elternarbeit sprechen. Sie haben die Möglichkeit, sich auszutauschen und sich aktiv mit Ihren Überlegungen, Wünschen und Zielen einzubringen. Auf unserem Markt der Möglichkeiten können Sie sich zudem über Projekte informieren, aus denen Sie Anregungen für Ihre Arbeit gewinnen können.

Wir freuen uns auf spannende Vorträge und konstruktive Werkstattforen, anregende Diskussionen und Gespräche.



Sozialministerin  
Cornelia Rundt



Kultusministerin  
Frauke Heiligenstadt

## Programm

ab 9.30 Uhr	Anmeldung, Begrüßungskaffee und Rundgang „Markt der Möglichkeiten“
10.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßung</li> <li>Impulstalk „Elternbeteiligung als Baustein für eine erfolgreiche Integration der Familien mit Migrationsgeschichte“ Frauke Heiligenstadt, Kultusministerin Cornelia Rundt, Sozialministerin</li> <li>Fachvortrag</li> <li>Podiumsdiskussion</li> </ul>
12.00 - 12.45 Uhr	Mittagspause
12.50 - 14.00 Uhr	<p><b>Werkstattforen</b></p> <p><u>Werkstattforum 1</u> Wie können Eltern mit Migrationsgeschichte an Grundschulen aktiviert werden?</p> <p><u>Werkstattforum 2</u> Wie können Eltern mit Migrationsgeschichte an weiterführenden Schulen aktiviert werden?</p> <p><u>Werkstattforum 3</u> Wie können Eltern mit Migrationsgeschichte an berufsbildenden Schulen aktiviert werden?</p> <p><u>Werkstattforum 4</u> Wie können Migrantenorganisationen bei der Aktivierung von Eltern mit Migrationsgeschichte beitragen?</p> <p><u>Werkstattforum 5</u> Wie können Elternvertretungen bei der Aktivierung von Eltern mit Migrationsgeschichte unterstützen?</p> <p><u>Werkstattforum 6</u> „Ausgezeichnete Schule“ – Beispiel gelungener Einbindung von Eltern Wie können die Konzepte ausgezeichneter Schulen für die Einbindung von Eltern genutzt werden?</p>
14.00 - 14.15 Uhr	Kaffeepause
14.15 - 14.45 Uhr	Präsentation der Ergebnisse im Plenum
ab 14.45	Ausklang
	Moderation: Stefan Niemann, SICHT.weise

## Markt der Möglichkeiten

### MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen

Das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen hat landesweit regionale Strukturen aufgebaut, in denen sich Eltern mit Migrationsgeschichte organisieren. Es bietet eingewanderten Eltern umfangreiche Unterstützung zur Förderung der Bildung ihrer Kinder und zur Stärkung ihrer Erziehungskompetenz. Das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen steht zudem Bildungsinstitutionen und –beteiligten mit seiner Expertise zur Verfügung.

### Föderation türkischer Elternvereine in Niedersachsen e.V.

Mit der Neugründung von Mitgliedsvereinen und der Unterstützung der bestehenden Mitgliedsvereine wird ein Angebot zur Beratung, Begleitung und Unterstützung für Eltern mit Migrationsgeschichte aufgebaut.

### Die Deutsche Schulakademie

Die Deutsche Schulakademie will Konzepte der mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichneten Schulen in die Praxis tragen. Sie entwickelt professionelle Standards weiter und verankert die Praxis bildungspolitisch. Beim Markt der Möglichkeiten werden Beispiele gelungener Elternarbeit vorgestellt.

### Elterntalk Niedersachsen

Elterntalk will Mütter und Väter in ihrer Erziehungskompetenz und -verantwortung stärken. Im Mittelpunkt der Gesprächskreise mit Eltern steht der Austausch über Medien- und Erziehungsthemen. Nach Absprache können Elterntalks auch in der jeweiligen Herkunftssprache der Eltern durchgeführt werden.

### Feriensprachcamps

Mit den Feriensprachcamps wird die sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen frühzeitig und schulergänzend gefördert. Beim Markt der Möglichkeiten werden Beispiele erfolgreicher Feriensprachcamps vorgestellt und über Fördermöglichkeiten informiert.

### Projekt „Elternkompetenzen stärken“

Eltern aus Drittstaaten werden mit diversen Angeboten und Coachings gefördert und unterstützt, damit sie ihren Kindern stark und verlässlich im Bildungsprozess zur Seite stehen können. Das Projekt bezieht neben Eltern aus Drittstaaten auch Bildungseinrichtungen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie interkulturelle Beteiligte mit ein. Die Projektmitarbeiterinnen berichten über ihre Erfahrungen.